

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/010(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 19.02.2015	Ratssaal	14:00Uhr	18:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Beschlussprotokolls der 009.(VI) Sitzung des Stadtrates am 22.01.2015 - öffentlicher Teil T0019/15
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse T0024/15
- 5 Widerspruch des Oberbürgermeisters zur Sitzung des Stadtrates 009(VI)15 vom 22.01.2015 zum TOP 6.2.2 - Erweiterung des Modellversuches "Öffnung von Schulbezirken"/Änderungsantrag DS0248/14/2 T0020/15
- 5.1 Erweiterung des Modellversuches "Öffnung von Schulbezirken" Fraktion Bündnis 90/Die Grünen DS0248/14/2/1

7.19	Fotoausstellung Lore Krüger Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0019/15
7.20	Zentrumsnahe Unterbringung von Flüchtlingen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0020/15
7.21	Zentrumsnahe Unterbringung von Flüchtlingen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0020/15/1
8	Einwohnerfragestunde Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
9	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
9.1	Mittelstraße SR Rupsch	F0028/15
9.2	Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Wohngebiet „Am Wellenberge“ SR`n Steinmetz	F0018/15
9.3	Instandsetzung und Modernisierung der Kegelanlage auf dem Magdeburger Werder SR Theile und SR Köpp	F0025/15
9.4	Graffiti-Schmierereien an den neuen Schrotebrücken SR Canehl	F0017/15
9.5	Körperbehindertenschule Fermersleber Weg SR Heynemann	F0035/15
9.6	Bushaltestellen Beyendorf-Sohlen SR`n Steinmetz	F0026/15
9.7	Umsetzung des Vertrages zur Entsorgung der GELBEn TONNE SR Müller	F0037/15
9.8	Finanzierung VEP 2030+ SR Assmann	F0029/15
9.9	Ulme/Platane Danzstraße SR Gedlich	F0036/15
9.10	Fairtrade-Blumen SR Canehl	F0021/15
9.11	Fußweg Welsleber Straße SR Meister	F0033/15

9.12	Zustand des Fussweges in der Pappelallee - Beimssiedlung zwischen Beimsstraße und Seehäuser Straße SR`n Tybora und SR Hausmann	F0019/15
9.13	Beleuchtung Fahrradstraße SR`n Tybora und SR Hausmann	F0020/15
9.14	Verschmutzungen im Bereich Olvenstedter Graseweg/ Hans-Grade-Straße SR Denny Hitzeroth	F0022/15
9.15	Nutzung der Bruno Taut - Kioske SR Jens Hitzeroth	F0031/15
9.16	Schadhafte und sanierungsbedürftige Fußwege auf dem Magdeburger Werder SR Köpp	F0023/15
9.17	Ergebnisse des "Asyl-Gipfels"? SR`n Schulz und SR Hempel	F0032/15
9.18	Verfristete Konzeptvorlagen des Oberbürgermeisters: ZOB und Elbauenpark SR Theile	F0034/15
9.19	Katzensprung SR Heynemann	F0030/15
9.20	Konsequenzen aus dem Urteil des Landgerichts Leipzig zur Kinderbetreuung SR Jannack	F0027/15
10	Informationsvorlagen	
10.1	Verlauf und wesentliche Ergebnisse der Einwohnerversammlung für die Stadtteile Alt Olvenstedt, Neu Olvenstedt und Nordwest	I0008/15
10.2	Kooperation der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal - 2014	I0029/15
10.3	Arbeitsstand zum Beschluss-Nr. 545-23(V)10 - Neues Klimaschutzprogramm	I0335/14
10.4	Wohnmobilstellplatz am Petriförder optimieren	I0293/14
10.5	Umsetzungsstand Magdeburger Aktions- und Maßnahmenplan zur UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen	I0350/14

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

9.1 Schriftliche Anfrage des Stadtrates Rupsch, Fraktion CDU/FDP/BfM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

mehrere Bürger haben in den letzten Wochen zum einen die Verkehrssicherheit der Fußwege im Bereich der Mittelstraße, auf dem Werder, bemängelt. So können gerade ältere und bewegungseingeschränkte Menschen, unter anderem mit Rollatoren, diesen Bereich kaum passieren und sehen Unfallgefahren.

Des Weiteren wurde ich auf das Problem von offensichtlich rechtswidrig entsorgten medizinischen Abfällen angesprochen. Dies beinhaltet unter anderem gebrauchte Spritzen, die frei im öffentlichen Raum aufgefunden werden. Dies stellt eine große Gefährdung der Bürger, insbesondere wenn Kinder diese Abfälle aufheben, dar.

Daher stelle ich folgende Fragen:

1. Inwieweit sind diese Probleme der Stadtverwaltung bekannt?
2. Wann kann mit der Sanierung der Fußwege und damit der Herstellung der Verkehrssicherheit gerechnet werden?
3. Ist das Problem der medizinischen Abfälle im öffentlich zugänglichen Bereich bekannt?
4. Wie wird die fachgerechte Entsorgung überwacht?
5. Wurden bereits Konsequenzen bei nicht fachgerechter und rechtswidriger Entsorgung gezogen?
6. Wohin können Bürger sich wenden, wenn ihnen solche Abfälle im öffentlichen Raum auffallen?

Ich bitte um eine mündliche und eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Amtsleiters 66, Herr Gebhardt, in Vertretung des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann

Der Amtsleiter 66, Herr Gebhardt informiert, dass der Verwaltung der Zustand sowohl der Mittelstraße als auch sämtlicher anderer Wege und Verkehrsanlagen auf dem Werder bekannt sind. Er führt weiter aus, dass seit Ende 2014 sich die Verwaltung der Tatsache gestellt hat, dass im Bereich der Mittelstraße die Zustände verbesserungswürdig sind. Herr Gebhardt informiert, dass mit der Realsierung der Reparatur bereits begonnen wurde. Dabei werden die alten Betonplatten herausgenommen und durch vorhandene Gehwegplatten ersetzt.

Ergänzende Ausführungen des Beigeordneten für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz

Herr Platz gibt bekannt, dass die Verwaltung am 23. August letzten Jahres davon informiert wurde, dass auf der Grünfläche an der Zollstraße medizinische Abfälle dort verstreut liegen. Daraufhin ist die Spätschicht des Abfallwirtschaftsbetriebes rausgefahren, hat diese Abfälle

aufgenommen und ordnungsgemäß entsorgt. Wir konnten leider keinen Verursacher dafür ermitteln. Insofern ist auch kein Verfahren eingeleitet worden. Er weist darauf hin, dass bei Entdecken solcher Abfälle die Bürger die 115 wählen oder sich jederzeit an das Umweltamt oder an den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb wenden können.

Die Antwort erfolgt schriftlich an die Verwaltung.

9.2 Schriftliche Anfrage F0018/15 der Stadträtin Steinmetz, SPD-Stadtratsfraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Anwohnern der Straße „Am Wellenberge“ haben sich an mich gewandt mit Hinweisen auf zunehmende Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung in der Straße „Am Wellenberge“, welche als Tempo 30-Zone ausgewiesen ist. Anwohner beklagen, dass Autofahrer vor allem in den Früh- und Nachmittagsstunden mit erhöhter Geschwindigkeit die Zone durchfahren und damit für Gefährdungen, insbesondere der Schulkinder sorgen. Moniert wird weiterhin, dass neben der Geschwindigkeitsbeschränkung auch das vorhandene „Durchfahrt Verboten“ - Schild missachtet wird.

Ich frage Sie:

1. Welche verkehrsberuhigenden Maßnahmen, mit dem Ziel der Entlastung vom derzeitigen Durchgangsverkehr, können in der Straße „Am Wellenberge“ umgesetzt werden?
2. Könnte die Einrichtung einer temporären Geschwindigkeits-Messstelle (Blitzer) als kurzfristige Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zeitnah umgesetzt werden?

Ich bitte um kurze mündliche sowie schriftliche Beantwortung meiner Fragen.

Antwort des Amtsleiters 66 Herrn Gebhardt, in Vertretung des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann

Herr Gebhardt erklärt, dass die Beschilderung in der Straße bereits ausgereizt ist. Er merkt an, dass ohne bauliche Maßnahmen nichts gemacht werden kann als den Fahrzeugführer auf Tempo 30 herunter dirigieren. Aus Sicht der Verwaltung gibt es jetzt nur 2 Möglichkeiten:

1. Dass die Kontrollen der Geschwindigkeit intensiviert werden.
2. Wenn dies nicht ausreicht, müssen bauliche Maßnahmen eingeleitet werden.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

1. Welcher zeitliche Rahmen ist für die Prüfung angedacht?
2. Schützt der Prüfstatus die genannten Bäume vor einer Rodung?

Um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme wird gebeten.

Antwort des Oberbürgermeisters Herr Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bestätigt im Rahmen seiner Beantwortung, dass zahlreiche Briefe in dieser Frage bei ihm eingehen und dahingehend beantwortet werden, dass erst die Prüfung hierzu beendet werden muss. Erst im Anschluss kann ein B-Plan unter Beteiligung der Bürger dem Stadtrat vorgelegt werden.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Die Beantwortung der noch vorliegenden Anfragen, F0019/15, F0020/15, F0021/15, F0022/15, F0023/15, F0027/15, F0030/15, F0031/15, F0032/15 und F0034/15 erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

10. Informationsvorlagen

Die unter TOP 10.1 – 10.10 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

10.3.	Arbeitsstand zum Beschluss-Nr. 545-23(V)10 - Neues Klimaschutzprogramm	I0335/14
-------	------------------------------------------------------------------------	----------

Der angekündigte Redebeitrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird **zurückgezogen**.